

DEMAIN EST À NOUS

FORWARD | MORGEN GEHÖRT UNS

Filmpädagogisches Begleitmaterial für den Unterricht

Autorin: Antje Knapp

Einleitung

Mit den filmpädagogischen Begleitmaterialien möchten wir Räume eröffnen, in denen über Filme gesprochen und mit ihnen gearbeitet werden kann. Kinder und Jugendliche, Schülerinnen und Schüler sollen alles assoziieren, fragen und erzählen können, was ihnen zu dem Gesehenen in den Sinn kommt. Sie erleben Filme, je jünger sie sind, erlebnisorientierter, emotionaler, körperlicher, selektiver und unmittelbarer als es Erwachsene tun. Die Erfahrungen, die beim Filmschauen gemacht werden, können sehr unterschiedlich sein. Deshalb sind die Aufgaben und Ziele des folgenden Materials als Anregung und Anreiz dafür gedacht, mit dem gesehenen Film weiterzuarbeiten.

Aufbau des Materials

Es gibt einen Teil, der, wenn möglich, vor der Filmvorführung bearbeitet werden soll und einen Teil zur Nachbearbeitung. Alle Materialien sind als Angebote und Denkanstöße zu verstehen, die einzelnen Aufgaben können Ihrem Unterricht entsprechend ausgewählt und bearbeitet werden. Da besonders offene Fragen von jeder Gruppe verschieden beantwortet werden können und sollen, haben wir davon abgesehen, Antwortmöglichkeiten vorzugeben. Die Aufgaben können in Kleingruppen, aber auch im Klassenverband bearbeitet werden. Bei MORGEN GEHÖRT UNS finden sich folgende Aufgabenblöcke:

1. Aufgaben vor dem Film

Aufgabe I – Recherche: *Childrens Climate Prize* und Grundsätze des Dokumentarfilms

Aufgabe II – Analyse des Filmplakats

2. Aufgaben während des Films: Sichtungsaufgaben

3. Aufgaben nach dem Film

Aufgabe I – Sich zurechtfinden im Dokumentarfilm

a) Wer sind die Protagonist/innen?

b) Wo sind die einzelnen Projekte zu finden?

c) Wer erzählt den Film?

Aufgabe II – selbst aktiv werden?

a) Wo stehe ich in der Welt?

b) Was kann ich erreichen?

c) Eine eigene Meinung haben – vor anderen sprechen

d) Selbst aktiv werden

MORGEN GEHÖRT UNS

FRANKREICH 2019, 84 Min.

Regie und Drehbuch: Gilles de Maistre

Sprachfassung: Französisch, Spanisch, Hindi, Schwedisch OmeU mit dt. Einsprache

LUCAS-Filmfestival: Wettbewerb 8+ (FSK: o.A., empfohlen ab 9 Jahren)

Themenstichworte: Armut, Ausbeutung, Bildung, Umwelt, Gerechtigkeit, Gesellschaft, Kinder, Held/innen, Hoffnung, Idealismus, Mut, Menschenrechte/-würde, Selbstbewusstsein, Träume, Zivilcourage

Inhalt

Der 13-jährige José Adolfo aus Peru, 2018 Gewinner des *Childrens Climate Prize*, stellt im Film Kinder aus der ganzen Welt vor, die sich um die großen Probleme der Menschheit kümmern. Ob Umweltzerstörung, Kinderhochzeiten, Kinderarbeit oder Obdachlosigkeit, kein Thema ist ihnen zu groß, um tatkräftig an der Veränderung der Welt mitzuarbeiten. Die Kinder haben Ausbeutung am eigenen Leib erfahren, oder wollen einfach nicht mehr die Ungerechtigkeit hinnehmen, die sie jeden Tag sehen und erleben und vor denen die Erwachsenen die Augen verschließen. Dabei werden sie direkt auf der Straße aktiv, helfen und berichten, gründen Organisationen und sogar eine Kinderbank, und halten mutige, emotionale Ansprachen vor Versammlungen, Bürgermeister*innen, Fernsehkameras und internationalem Fachpublikum. Mit José Adolfos Worten „Wir Kinder sind die Zukunft und die Gegenwart“ in den Ohren, erweckt der Film die Hoffnung darauf, dass die Kinder von heute zu einer konsequenten, tatkräftigen und solidarischen Generation heranwachsen.

Umsetzung

Der Dokumentarfilm MORGEN GEHÖRT UNS erzählt mit großer Ernsthaftigkeit über Projekte von Kindern auf fünf Kontinenten. Fast ausschließlich kommen die Kinder zu Wort und erzählen über ihren Alltag, ihre Ängste und die Probleme in ihrer Umgebung, die sie mit ihren Initiativen zu lösen versuchen. Dadurch ergibt sich auch für Kinder aus dem Publikum das Gefühl, dass sie trotz ihres jungen Alters ernst genommen werden. Es stellt sich auch für sie die Frage, was für sie selbst wichtig ist. Der Film macht Mut, sich in einer Welt zu engagieren, die fast ausschließlich von schlechten Nachrichten regiert zu werden scheint. Das Gefühl der Ohnmacht, das sich angesichts der Probleme dieser Welt einstellt, zerschlägt sich durch die Unmittelbarkeit der Lösungen vor Ort. Dabei gibt der Film Einblick in den Alltag der Protagonist*innen auf der ganzen Welt.

Überblick über die vorgestellten Projekte des Films

PERU José Adolfo, 13 Jahre, hat eine Bank für Kinder gegründet, die sich durch das Sammeln von recyclebaren Abfällen Geld für Essen und Schulausbildung verdienen können

GUINEA Aissatou, 12 Jahre, kämpft gegen Kinderehen

FRANKREICH Arthur, 10 Jahre, verkauft seine Bilder und spendet das Geld Obdachlosen

USA Khloe, 11 Jahre, hilft Obdachlosen

INDIEN Heena, 11 Jahre, schreibt für die Zeitung „Die Stimme der Kinder“ über Kinderarbeit

BOLIVIEN Peter (13), Kevin (10) und Jocelyn (12) demonstrieren mit ihrer „Union“ für gerechtere Kinderarbeitsverhältnisse

Erwähnt werden außerdem: Greta Thunberg (Umweltaktivistin), Severn-Cullis Suzuki (Umweltaktivistin), Ryan (sauberes Trinkwasser für Afrika), Felix (Bäume pflanzen für die Umwelt), Malala (Bildung für alle Mädchen), Micah (Lego teilen mit allen Kindern dieser Welt) und Hunter (vom Aussterben bedrohte Nashörner retten)

1. Aufgaben vor dem Film

I. Rechercheaufgaben. Bildet zwei Gruppen und recherchiert die Antwort zu jeweils einer der folgenden beiden Fragen. Stellt eure Ergebnisse anschließend im Klassenplenum vor und ergänzt die Informationen der anderen Gruppe.

GRUPPE 1: Findet heraus, was der *Children's Climate Prize* ist (www.ccprize.org). Dafür sind Englischkenntnisse gefragt, denn der internationale Preis ist eine schwedische Initiative und die Webseite existiert nur auf Englisch. Macht euch Notizen dazu, warum der Preis vergeben wird:

Wer hat 2018 den Preis gewonnen? Für welche Initiative?

3

GRUPPE 2: Recherchiert, was ein Dokumentarfilm eigentlich genau ist. Ihr könnt hierzu auch auf der Seite <https://www1.wdr.de/kultur/film/dokmal/die-filmischen-mittel/filmische-mittel-doku-dinger-einfuehrung-100.html> nachlesen.

Was unterscheidet einen Dokumentarfilm von einem Spielfilm?

Was unterscheidet einen Dokumentarfilm von der Wirklichkeit? Überlege hierzu einmal: Was tust du, wenn du dich unbeobachtet fühlst und wie verhältst du dich, wenn jemand dich filmt?

II. Analyse des Filmplakats

Betrachtet das französische Plakat des Films *DEMAIN EST A NOUS*, (auf Deutsch: *MORGEN GEHÖRT UNS*).

Beschreibt, was darauf zu sehen ist:

Stellt eine Vermutung darüber an, wessen Hände dort zu sehen sind:

Was könnte darauf hinweisen, dass es sich um Kinder aus unterschiedlichen Ländern handelt?



Welche Stimmung erzeugt das Plakat bei euch?

Welche Begriffe passen zum Plakat, welche nicht? Streicht die unpassenden Wörter durch:

EINSAMKEIT · TATKRAFT · HUNGER · UNGERECHTIGKEIT · SOLIDARITÄT · KRIEG · GEMEINSCHAFT

Der französische Untertitel CES ENFANTS QUI CHANGENT LES MONDE bedeutet etwa: DIESE KINDER VERÄNDERN DIE WELT. Von was könnte der Film handeln?

Macht das Plakat Lust darauf, den Film zu sehen? Warum, warum nicht?

2. Aufgaben während des Films: Sichtungsaufgaben

Achte auf folgende Dinge, während du den Film siehst und beantworte die Fragen direkt nach der Filmsichtung:

Wer erzählt den Film, das heißt aus wessen Blickwinkel (auch: Perspektive) werden uns die Projekte vorgestellt?

Was gibt dem Dokumentarfilm den Rahmen, das heißt womit beginnt und endet der Film?

Wie fühlst du dich während des Films? Gibt es etwas, dass dich traurig oder froh stimmt?

Kannst du dich im Film gut zurechtfinden, oder verwirren dich die Sprünge zwischen verschiedenen Personen und Orten?

Welches Projekt beeindruckt dich am meisten? Warum? In welchem Land wurde diese Initiative gegründet, und wie heißt sein/e Erfinder/in?



Welcher Satz oder Aussage des Films ist dir besonders im Gedächtnis geblieben?

Gibt es etwas im Film, das du nicht verstanden hast, oder gibt es ein Thema, über das du gerne mehr erfahren würdest?

3. Aufgaben nach dem Film

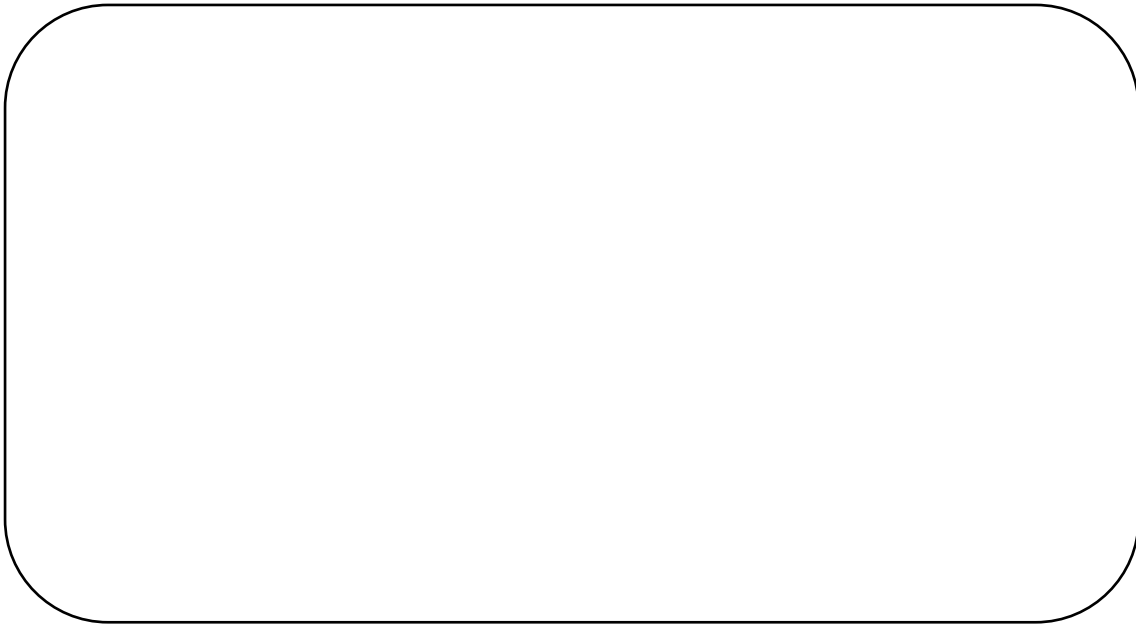
I. Sich zurechtfinden im Dokumentarfilm

a) Wer sind die Protagonist/innen? In der folgenden Tabelle werden die *Protagonist/innen*, also die Hauptpersonen im Film, vorgestellt, sowie ihre selbstgegründeten Initiativen und ihre Anliegen. Vervollständige die Tabelle. Schneide dazu die untenstehenden Angaben aus und füge sie an die entsprechende Stelle ein. Eine der Angaben hat keinen Platz in der Tabelle, welche?

| | Name | Land | Projekt | Anliegen |
|---|-----------------------|------|---------|----------|
|  | José Adolfo | | | |
|  | Aïssatou | | | |
|  | Arthur | | | |
|  | Heena | | | |
|  | Peter, Jocelyn, Kevin | | | |
|  | Khloe | | | |

| | | | | |
|--|-----------------|---|------------|------------|
| Malt Bilder, verkauft sie und spendet das erhaltene Geld an Obdachlose | | Informiert die Bevölkerung, greift mit der Polizei ein, um Kinderehen zu verhindern | | Bolivien |
| Schreibt über Kinderarbeit, tritt für Schulbildung ein | | Verteilt Hygieneartikel an Obdachlose, um ihnen ihre Würde wieder zu geben. | | USA |
| Betreibt eine Bank für die Kinder, die sich ihr Geld durch gesammeltes Recyclingmaterial verdienen | | Organisieren sich in einer Kinder-Gewerkschaft, um sich ihre Rechte am Arbeitsplatz zu sichern. | | Indien |
| Kampf gegen Kinderarbeit | Armut bekämpfen | Kampf gegen Kinderehen | Frankreich | Peru |
| Recht auf Schulbildung wahren | Umwelt schützen | Menschenwürde verteidigen | Guinea | Australien |

b) Wo sind die einzelnen Projekte zu finden?



Kannst du eine Weltkarte aufzeichnen und in etwa die im Film genannten Länder dort hineinzeichnen? Du kannst dich mit einem/r Klassenkamerad/in oder einer Kleingruppe austauschen. Wenn ihr nicht weiterwisst, orientiert euch in einem Atlas. Überlegt euch zunächst, auf welchem Kontinent das jeweilige Land zu finden sein könnte.

c) Wer erzählt den Film?

Hier seht ihr ein Bild vom Regisseur des Films, Gilles de Maistre. Er ist 1960 geboren und lebt in Frankreich.



Und hier ist ein Bild von José Adolfo, 13 Jahre alt aus Peru, der das Publikum durch den Film führt und uns die einzelnen Kinder vorstellt.



Warum, glaubst Du, erzählt der Regisseur den Film nicht selbst, sondern lässt ein Kind berichten? Überlege dabei, von wem der Film handelt und für welches Publikum er gemacht ist.

Findest du, José Adolfo ist ein guter Erzähler? Begründe deine Meinung. Überlege dabei, wie er sich vor der Kamera verhält, ob du ihm gerne zuhörst und ob du ihm glaubst.

Warum, glaubst du, braucht dieser Film einen Erzähler?

II. Selbst aktiv werden

a) Wo stehe ich in der Welt?

Wir haben hier in Deutschland das Glück in einem Land zu leben, in dem Kinder einen besonderen Schutz genießen, das heißt, dass sie zum Beispiel zur Schule gehen können und sogar müssen. Trotzdem begegnen wir auch in unserer Umgebung Ungerechtigkeit und Armut. Bearbeitet die folgenden Fragen in Kleingruppen.

Welches der Projekte aus dem Film wird hier in Europa verwirklicht?

Welche(s) Problem(e) kommt/kommen auch in eurer Umgebung/ eurer Stadt/ eurer Schule vor?

Hast du eine Idee, was dafür getan werden könnte, um die Situation zu verbessern?

Was braucht es dafür an Mitteln (also Geld), an Material und an Arbeitskraft?

Im Film sehen wir Kinder, die malen, schreiben, erfinden, organisieren und reden, um die Welt zu verändern. Was kannst du besonders gut? (z.B. auch beobachten, zuhören, überzeugen...)

9

b) Was kann ich erreichen?

José Adolfo sagt im Film „Wir Kinder sind die Zukunft und die Gegenwart“. Und der Titel des Filmes lautet MORGEN GEHÖRT UNS.

Wer ist hier genau mit UNS gemeint?

Hast du das Gefühl, dass dir die Zukunft gehört? Dass du deine Zukunft entscheidend beeinflussen kannst? Begründe!

Was tust du schon jetzt, um diese Welt zu einer besseren Welt für uns alle zu machen? (Z.B. die Umwelt schützen, Ungerechtigkeit vermeiden, Respektvoll miteinander umgehen, Armut bekämpfen)

c) Eine Meinung haben – vor anderen sprechen



Im Film MORGEN GEHÖRT UNS können wir beobachten, wie wichtig es ist, seine Ideen und Überzeugungen vor anderen zu präsentieren. So kann man Unterstützer/innen für das eigene Projekt finden. Überlegt in Kleingruppen, welche Idee zu welchem von euch beobachteten Problem aus Aufgabe a) ihr im Klassenplenum präsentieren wollt. Macht euch Stichpunkte dazu, wer was beschreibt und erklärt, so dass möglichst alle Gruppenmitglieder zu Wort kommen. Denkt dabei daran:

- Das Problem zu beschreiben
- Eure Verbesserungsidee zu erklären
- Die benötigten Mittel, Materialien oder weitere Hilfen zu erwähnen
- Eure Idee zur Beschaffung dieser Mittel zu beschreiben

Schafft ihr es, den Rest eurer Klasse von eurem Vorhaben zu überzeugen?

d) Selbst aktiv werden

In Aufgabe c) habt ihr die Ideen der verschiedenen Gruppen zu möglichen Projekten in eurer Umgebung gehört. Stimmt darüber ab, welche der genannten Vorschläge ihr am besten findet. Achtet dabei darauf, ob die Lösungsansätze gut umsetzbar sind. Überlegt, wer aus der Klasse was genau zu diesem Projekt beisteuern kann. Ihr könnt auch gemeinsame Aktionen planen, wie z.B. einen Second-Hand-Markt in eurer Schule veranstalten.

Weitere Ideen und Anknüpfungspunkte für Aktionen findest du auch hier:

Sich in einer Kinderakademie zu Klimabotschafter/innen ausbilden lassen:

<https://www.plant-for-the-planet.org/de/mitmachen/akademien>

Sich beteiligen an Projekten für eine bessere Welt von UNICEF:

<https://www.unicef.de/mitmachen/youth>

Ein Greenteam gründen und sich bei Greenpeace beteiligen:

<https://kids.greenpeace.de/mitmachen>

Mitmachen bei der Naturschutzjugend NaJu:

<https://www.naju.de/f%C3%BCr-jugendliche/>

Eine Übersicht über ehrenamtliche Betätigungen für Kinder:

<https://www.geo.de/geolino/mensch/1904-rtkl-ehrenamt-braucht-dich>